

mit Elke Ferner Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF). Darüber hinaus sind aktuelle Projekte sowie weitere Informationen zum Gender-Schwerpunkt der Friedrich-Ebert-Stiftung zu finden.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Politik und Gesellschaft (Hrsg.): Gender matters! Damenwahl?! Geschlecht und Wahlen, Infobrief zur geschlechterpolitischen Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Nr. 4, Berlin 2014

Alle Ausgaben von Gender Matters! sind als E-Book (und als pdf) unter www.fes.de/gender/infobrief auf Deutsch und Englisch kostenlos erhältlich. Bisherige Themen: Krise | Arbeit | Pflege/Care

Weitere Informationen zum Thema Frauen und Politik finden Sie auch unter www.politik-braucht-frauen.de, der Website zum aktuellen kommunalpolitischen Mentoring-Programm des Landes Niedersachsen.



Geschlecht und Vielfalt in Schule und Lehrerbildung

Die Anforderungen an einen guten Unterricht, der die Lernbedürfnisse von Mädchen und Jungen im Blick hat, sind gewachsen. Doch gleichzeitig beeinflussen geschlechterbezogene Stereotype noch immer Bildungserfolge und Berufswahlverhalten. Durch Gender- und Diversitätskompetenz können viele Lehr- und Lernprozesse optimiert werden, wie der Tagungsband zum dritten Gender-Schule-Symposium, das 2013 in Marburg mit Unterstützung des XENOS-Programms stattfand, zeigt.

Die Beiträge stammen von Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Schulpraxis - u.a. Jürgen Budde, Necla Kelek, Markus Prechtel und Gerrit Kaschuba - und greifen entsprechend viele Aspekte auf. Von der wissenschaftlichen Betrachtung über Unterrichtspraxis bis hin zur Bedeutung von Gender- und Diversitätskompetenz in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften reichen die Themen.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf dem Thema Geschlechtergerechtigkeit in Bezug zum Interkulturellen Lernen und zur Diversitätspädagogik. Welche Einflüsse haben soziokulturelle Faktoren auf den Bildungserfolg von Mädchen und Jungen? Möglichkeiten und Ansätze der Begabungsförderung für Mädchen in MINT-Fächern, die Förderung der Lesekompetenz von Jungen im Mathematikunterricht und das Potential des Sachunterrichts für gendersensibles Unterrichten werden in Beiträgen zur Unterrichtsqualität dargestellt. Mit der Bedeutung von Gender- und Diversitätskompetenz in der Lehrkräftebildung für die Unterrichtsqualität befassen sich weitere Beiträge.

Die Beiträge bieten sowohl aufschlussreiche Analysen als auch Anregungen für die Unterrichtspraxis auf dem aktuellen Stand der Forschung. Sie geben Studierenden, Lehrkräften sowie Gender- und Diversity-Interessierten wichtige Impulse für die Reflexion der eigenen Arbeit und machen die Potentiale von gender- und diversitätsorientierten Kompetenzen im Schulalltag sichtbar.

Verona Eisenbraun, Siegfried Uhl (Hrsg.): Geschlecht und Vielfalt in Schule und Lehrerbildung, [Waxmann Verlag](#) 2014, 24,90 Euro

Fortbildungen und Veranstaltungen

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

18.01.2015
Hörfunk

Gemeinschaftliche Wohnprojekte im Landkreis Stade

Am 18. Januar 2015 sendet [NDR Info](#) um 06.30 und um 17.30 Uhr eine Reportage über drei bestehende gemeinschaftliche Wohnprojekte für Menschen im Alter ab 50 Jahren im Landkreis Stade. Es werden die Projekte VIVO (Viele Vorteile) in Neuenkirchen, Haus Sonnentastraße 1 in Buxtehude und GaGa (Ganz anders Gemeinsam altern) in Stade portraitiert.

Rund um die Wohnprojekte fand im September/ Oktober 2014 eine Veranstaltungsreihe der Gleichstellungsbeauftragten Gisela Punke (Samtgemeinde Horneburg) und Anne Behrends (Landkreis Stade) statt, die von NDR-Redakteur Jörn Freyenhagen begleitet wurde.

Durchgeführt und finanziell gefördert wurde die Veranstaltungsreihe im Rahmen des niedersächsischen Landesprogramms "[älter, bunter, weiblicher: WIR GESTALTEN ZUKUNFT!](#)".

Information: Landkreis Stade, Gleichstellungsbeauftragte Anne Behrends, Telefon (04141) 122 05, gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de

20.01.2015
Brüssel, Belgien

Eine Veranstaltung in englischer Sprache zum Thema Genitalverstümmelung.

"Eliminating Female Genital Mutilation in Europe"

Nach Zahlen des Europäischen Parlamentes leben geschätzt 500.000 Mädchen und Frauen in der EU, die von Genitalverstümmelung betroffen sind. In dieser Veranstaltung soll zunächst die aktuelle Rechtslage dargestellt werden. Darüber hinaus soll diskutiert werden, was notwendig ist, diese Form der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden und bessere Interventions- und Präventionsmöglichkeiten zu schaffen. [\[mehr\]](#)